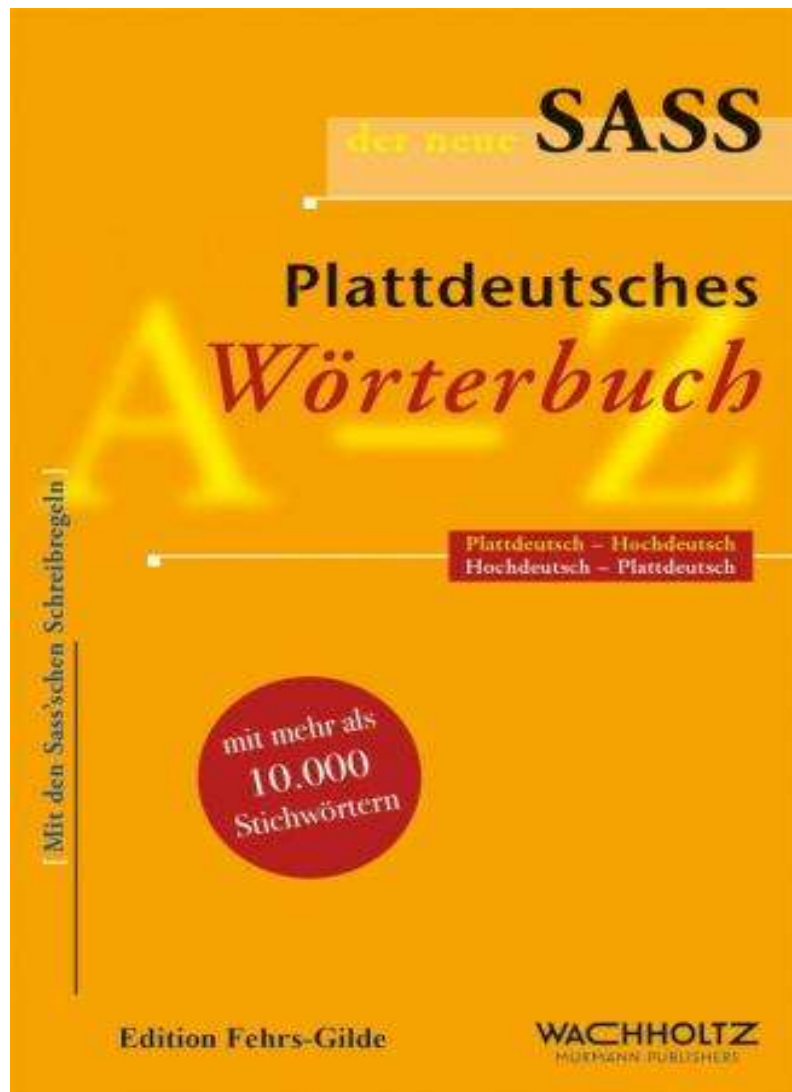


Blätter der Fehrs-Gilde

Fehrs-Gill, Sellschop för nedderdütsche Spraakpleeg,

Literatur un Spraakpolitik i.V.

Nr. 82 / September 2022



De SASS – nu ok in't Nett

Foto: Fehrs-Gill

Nix as Versehn

*En Minsch, jung op de Welt graad even,
meent, dat heel eenfach weer dat Leven.*

Laterhen künnig, seggt he slicht:

„So eenfach sünd de Saken nich!“

*An't Enn, do süht he wedder mehr,
wo eenfach dat doch egens weer.*

Eugen Roth

Ut: Laat uns fjern. Hamburg: Quickborn 2021.

Die neue Folge "Blätter der Fehrs-Gilde" erscheint seit Juli 1998 mehrmals im Jahr,
herausgegeben vom Vorstand.

Schriftleitung: Marianne Ehlers

Meinungen und Beiträge an die Fehrs-Gilde

1. Vorsitzende: Marianne Ehlers

Markenkoog 2

25836 Welt

Telefon: 04862 - 201 33 06

E-Mail: ehlers@fehrgilde.de

2. Vorsitzender: Volker Holm

Telefon: 04102 - 42634

Homepage: www.fehrs-gilde.de

Wat dat to lesen gifft

Titelblatt: Wöörbook

Gedicht: Nix as Versehn

Wat dat to lesen gifft

En Woort vörut

Narichten

Der SASS geht online

De SASS geiht in't Nett

Dat SASS-Nettwöörbook un sien Rull för de Wetenschop

Plattdüütsch in de School – nu mit dat SASS-Nettwöörbook

De niege Plattdüütsche Raat för Sleswig-Holsteen

En Breef

Priesen

Hans-Henning-Holm-Pries

Freudenthal-Pries

Dat leevste Gedicht

Uns lütte Katt

Hannes sein Kreih

De Rott Jan Kott

En faste Börg

Ut de Gill

Johrsversammeln 2022 in Itzhoe

Geschicht: Irmgard un Abraham

Hartlich willkamen in de Gill

Gedicht: Lopen lehren

De gode Naricht an' Enn

EN WOORT VÖRUT

Leve Maten,

dat weer en wunnerboren Dag för de plattdüütsche Spraak, för de Fehrs-Gill un ganz besünners för en Mann, de sik grote Verdeensten um dat Projekt „Online-SASS“ maakt hett: Uns Ehrenmaat Heinrich Thies! Wi graleert em vun Harten un dankt em, dat he nienich opgeven hett op den Weg hen na den SASS in't Nett. An'n 1. September kunn Johannes Callsen, as Minnerheitenbeopdragter in Sleswig-Holsteen ok för de Plattdüütschen tostännig, den SASS in de digitale Welt schicken. Wat för en Momang!

Uns Dank gellt uns Mitstrieders bi de Veranstalten un ok för de tokamen Tieden, den Sleswig-Holsteenschen Heimatbund mit Jan Graf un de Europa Universität Flensburg mit Robert Langhanke. Plattdüütsch in't Nett mit vele Nettworkers dorbi!

An'n 9. Oktober hebbt wi uns Johrsversammeln 2022 in Itzhoe, dorto laadt wi hartlich in un freut uns op vele Besökers in dat Kreismuseum Prinzeßhoff, dat frisch renoveert is un wo wi as Vereen uns Sitt funnen hebbt. Uns Statut is middewiel anpasst un op den aktuellen Stand bröcht, so as wi dat bi uns Johrsversammeln 2021 beslaten hebbt – nu mit en Indrag bi dat Amtsgericht in Pinnbarg.

Na en schöne Sommertiet kaamt nu de eersten Harvstdaag mit Appel- un Plummenkoken op den Kaffedisch. Ik wünsch en gode un gesunne Tiet för Se all!

Hartlich Gröten

Ehr Marianne Ehlers

NARICHTEN

Der SASS geht online

Gemeinsame Presseerklärung von Fehrs-Gilde, Europa-Universität Flensburg und Schleswig-Holsteinischem Heimatbund

Das Mammutprojekt ist abgeschlossen – der „neue SASS“ steht im Netz und bietet zahlreiche Nutzerfunktionen. In Papierform gibt es das plattdeutsche Wörterbuch bereits seit 20 Jahren.

Dank einer großzügigen Förderung des Kultusministeriums und weiterer Förderer sowie des unermüdlichen Schaffens eines Arbeitskreises unter der Leitung des Sprachaktivisten Heinrich Thies haben Sprechende und Schreibende nun auch online Zugriff auf unzählige Worteinträge inklusive Hinweisen zur weitreichend etablierten SASSschen Schreibweise des Plattdeutschen.

"Ein Meilenstein für alle, die mit der plattdeutschen Sprache leben und arbeiten und sich immer mal wieder fragen – wie kann ich dieses Wort korrekt schreiben, welche gute Übersetzung gibt es dafür? – Wir können den Wert dieser Arbeit, die nun vorliegt und weltweit allen zugänglich ist, gar nicht hoch genug schätzen", so Marianne Ehlers, Vorsitzende der Fehrs-Gilde. Dieser Verein zur Förderung des Niederdeutschen ist Herausgeber des „neuen SASS“.

"Das neue Onlinewörterbuch ist hilfreich für die produktive Spracharbeit und markiert zudem Möglichkeiten eines alltagsbezogenen Sprachausbaus des Niederdeutschen", betont Robert Langhanke von der Europa-Universität Flensburg.

"Sprachlernerinnen und -lerner finden hier leicht zugänglich grundlegende Unterstützung", unterstreicht der Plattdeutschreferent beim SHHB, Jan Graf.

„Am Ende haben wir 180.000 Haupteinträge plus aller Plural-/Konjugations-/Deklinations-/Komparationsformen erreicht“, erläutert Heinrich Thies, ehemals Vorsitzender der Fehrs-Gilde.

In Anwesenheit des Minderheitenbeauftragten des Ministerpräsidenten Johannes Callsen, der auch für die Regionalsprache Niederdeutsch zuständig ist, wird der SASS online am 01. September 2022 um 14.00 Uhr im Jahr100Haus im Freilichtmuseum Molfsee der Öffentlichkeit präsentiert.

Flensburg, Molfsee, Welt, 16. August 2022

De SASS geht in't Nett

Leve Herr Callsen, leve Mitstrieders bi de Wöörbook-Arbeit un bi de Arbeit för de plattdüütsche Spraak, leve Maten vun de Fehrs-Gill un leve Gäst,

en hartlich Willkamen hier in dat Johrhunnerthaus vun't Frielichtmuseum Molfsee – wat en feine Steed för vundaag! In düsse lütte Fierstünn wüllt wi uns mitenanner freuen, dat de plattdüütsche Welt noch en grote Stück moderner warrt. Wi hebbt dor lang op luert – un nu is dat sowiet: De SASS geht in't Nett! Ik dörv jüm un Se hier begrüeten as Vörsittersch vun de Fehrs-Gill, man ok in'n Naam vun uns Partners, de Europa Universität Flensburg mit Robert Langhanke un den Sleswig-Holsteenschen Heimatbund mit Jan Graf.

Dat geht nu al 20 Jahr lang, dat Schrieverslüüd ut den noordnedderdüütschen Spraakruum den „Niegen SASS“ bi de Hand hebbt. Se köönt na Wöör söken – Plattdüütsch-Hoochdüütsch oder ok annersrum Hoochdüütsch-Plattdüütsch, jüst so as bi en moderne Fremdspraken-Wöörbook. Man se köönt ok – un dat is heel wichtig – se köönt nakieken, woans de Wöör richtig schreven warrt. Wat is richtig? Dat gifft ja ümmer noch de Menen, dat man plattdüütsche Texten so schreven kann, as man will, as man dat utsnacken deit oder noch leger: as man denkt, dat dat villicht schreven warrn kunn. All Lüüd hier in'n Ruum weet dat beter – un velen vun uns hebbt em Noot mit düsse Ansichten, wo blots krusen Kraam bi rutkamen kann. So'n Texten mag denn ok würlklich keeneen gern lesen.

So gifft dat al lang Rechtschriev-Regeln, mit de man goot torechtkamen kann un ahn de dat bi de Wöörbook-Arbeit nich geht. An düsse Regeln un an dat, wat an ole Wöörböker al dor weer, hebbt sik twee Lüüd ranmaakt un grote Verdeensten dorbi kregen. Beide weren mal Vörsitters vun de Fehrs-Gill, mien Vörgänger Heinrich Thies un den sien Vörgänger Heinrich Kahl. Mit en gewaltige Engagement hebbt de beiden en moderne Wöörbook torechtmaakt, ümmer mit den Gedanken in'n Achterkopp, Henwiesen för en Rechtschriev to geven, de Sinn maken deen un de man gau begriepen kunn. In dat Jahr 2010 storv Heinrich Kahl – un ik müch an düsse Steed ganz hartlich sienen Söhn Dr. Johannes Kahl begrüeten, de uns över de Fehrs-Gill bet vundaag hen verbunnen is. Fein, dat Se kamen sünd! Un he hett ok noch sien Hund mitbröcht! De dörv ok vundaag de wichtige Stünn mitbelevan.

Heinrich Thies maak denn alleen wieder mit düsse wichtige Arbeit. Vun Professchoon is he Jurist un keen Germanist, man he hett sik so inarbeidt un hett so en grote Weten över Wöörböcker, dat em keeneen wat vormaken kann. De „Niege SASS“ is middewiel bi de 8. Oplaag ankamen un hett över 10.000 Stichwöör.

In de verleden Johren is nu de digitale Welt ok bi de Regionalspraak Nedderdüütsch ankamen. En Spraak, de vör en poor Jahrteihnten noch minnachtig as „Buernspraak“ ansehn woor, müss nu mitgahn mit de Tiet – un so füng Heinrich Thies an, de „normale“ Wöörbook-Arbeit leep wieder – he füng mit dat Projekt vun en Online-Wöörbook an, en SASS för’t Nett.

De Plaan weer: eerstmal 60.000 Indrääg. Man bald lang em dat nich, he maak wieder un wieder. Un nu hebbt wi an’t Enn 180.000 Indrääg plus all Plural-/Konjugatschoons-/Deklinatschoons- un Komparatschoonsformen. Blots mit de grote Hölp vun en Arbeitsteam kunn man dat schaffen, dat nu soveel Mööglichkeiten to’n Nakieken dor sünd. An düsse Steed müch ik en hartlichen Dank seggen an Manon Hansen un Hannes Frahm. Se hebbt veel Knööv un veel Tiet insett, um Heinrich Thies to Hand to gahn. Ik freu mi, dat de beiden vundaag dorbi sünd – un bün bedrööv’t, dat Heinrich Thies hüüt Nameddag nich dorbi ween kann. Sien Gesundheit lett dat nich to. Ik wünsch em vun hier ut allens Gode un bedank mi bi em in’n Naam vun all, de af nu den Nett-SASS bruken warrt.

En Instrument vun groten Weert för all Lüüd, de mit de nedderdüütsche Spraak arbeiten doot, warrt nu glieks in de Welt sett. Dat is en histoorschen Moment un ok en Gelegenheit, Dank to seggen an all, de Stütt geven hebbt bi de Finanzen. So en grote Projekt kost ja ok düchtig wat. Nömen müch ik hier geern Hauke Grundmann vun’t Ministerium för Billen, Wetenschop, Forschen un Kultur – velen Dank för Se Ehr Hölp un Stütt. Ok de Plattdüütsch Stiftung Sleswig-Holsteen hett en Deel bidragen, ok dorför en hartlich Dankeschöön.

Leve Herr Callsen, Se sünd bi uns as Beopdragter vun den Ministerpräsidenten, vundaag in plattdüütsche Angelegenheiten. Wi freut uns, dat Se nu snacken warrt – un dorna kümmt denn de besünner Moment, den Nett-SASS in de Welt to laten!

Marianne Ehlers

Dat SASS-Nettwöörbook un sien Rull för de Wetenschop

Keen snacken will, bruukt Wöör. Keen Spraak verstahn will, bruukt ok Wöör. Keen Spraak ünnerscheden un vun anner Spraken afgrenzen will, kann dat över dat Afglieken vun Wöör maken. Un so steiht dat Sammeln vun Wöör an den Anfang vun de Wetenschop vun dat Plattdüütsche, as Lüüd as Johann Friedrich Schütze eerste Wöörböker schreven hebbt. Dat weer in de Tiet um 1800, as Hoochdüütsch al schreven Spraak in Noorddüütschland weer un Plattdüütsch as Snackspraak noch överall to Gang weer, aver keen gode Prestige mehr harr. De Lüüd wullen lever Hoochdüütsch in den Alldag snacken, wiel dat de Spraak ok in de Kark un in de School den Toon angeev, un so hebbt se dat ut de Böker lehrt un ehr Plattdüütsch opgeven.

De eersten plattdüütschen Wöörlisten so as vun Schütze in Holsteen oder Michael Richey in Hamborg worrn *Idiotica* nöömt, denn se schullen wiesen, wat in ehr egen plattdüütsch Rebeet anners is as in anner Regionen. Dormit weer en analytische Intresse för Plattdüütsch inplant, dat vun de Tiet af ok en niege Prestige un Grundlaag för de Spraak bröch, de to glieker Tiet in den Spraakalldag torüchdrängt worr. Ok gung dat los um 1800 mit dat Schrieven vun plattdüütsche Texten, un vun Anfang an vun de niege plattdüütsche Literaturtraditschoon hebbt de Dichterslüüd Wöörlisten, lütte Glossaren an ehr Texten anhangt, dormit ok hoochdüütsch orienteerte Minschen un Lüüd ut anner plattdüütsch Rebeden verstahn kunnen, wat dor schreven weer. De Wöörlisten schullen den Togang to en Spraak wiesen, de egentlich in den Alldag noch överall to Gang weer, aver as schreven Spraak nich mehr kennt worr un ok in jede Region en anner Klang harr, de een verkloren un bewohren wull.

Nu is dat de Opgaav vun de Dialektologie, dat System vun de velen Ünnerscheden in dat Plattdüütsch ut verscheden Regionen to beschriev, un dat weer kloor, dat grötter Wöörsammeln dorför wichtig weren. Dorüm sünd al in dat 19. Johrhunnert vele Lüüd, faken Schoolmesters un Pastors, mit Zeddels dörch dat Land trocken un hebbt de Lüüd fraagt, woans wat bi jüm heten deit. Johann Gottfried Ludwig Kosegarten in Gripswold harr domals de Idee vun en grote plattdüütsche Wöörbook, dat all Rebeden op eenmal afdecken schull, aver dor is he över enige Partien vun Wöör mit A an den Anfang nich rutkamen – dat weer toveel Arbeit un is bet hüüt nich ümsett worrn.

Denn aver harr Friedrich Kauffmann vun de Uni Kiel to Anfang vun dat 20. Johrhunnert de Idee, dat wi en grote plattdüütsche Wöörbook för Sleswig-

Holsteen bruken deen un hett Otto Mensing den Opdrag geven, dat ümtosetten. Dat hett Mensing tosamen mit vele Lüüd in't Land ok maakt un dorbi sünd de fief Bannen vun dat „Sleswig-Holsteensche Wöörbook“ bi rutsuert, de twüschen 1925 un 1935 rutkamen sünd. De Geschicht vun düt grote Wöörbook, dat en Gedächtnis vun Sleswig-Holsteen is, mutt wedder en egen Thema sien, aver wi köönt anmarken, dat dat de wichtigste Grundlaag vör den „niegen SASS“ un dat Nettwöörbook is. Anner grote Wöörboker, so as dat „Hamborger Wöörbook“ un dat „Nedersassische Wöörbook“, hebbt Heinrich Kahl un Heinrich Thies un all Mitstrieders ok för ehr Arbeit bruukt.

Mensing sien grote Wöörbook is 2021 online gahn, as de Uni-Bibliothek Kiel dat digitaliseert hett, un nu hebbt wi mit den Online-Mensing un mit dat niege Nettwöörbook de besten Grundlagen för de plattdütsche Spraakarbeit op heel verscheden Rebeden.

Annars aver as de doren groten Landschopswöörböker, de detailleert infungen hebbt, woans de Lüüd fröher Plattdütsch snacken, hebbt de „niege SASS“ un dat Nettwöörbook en anner Opgaav, denn dat geiht nich dorüm, woans de Lüüd fröher snackt hebbt, man dorüm, woans se hüüt snacken schüllt un woans se in de Tokumst snacken warrt. Dorför mutt de Spraak utbuut un an de Gegenwart anpasst warrn. Dor mööt Wöör funnen warrn, de uns moderne Lebenswelt ok op Plattdütsch afbillen, ok wenn de faken toerst blots hoochdütsch un ingelsch organiseert is. För allens dat, wat nie is in uns Sellschop, bruukt wi denn ok plattdütsche Wöör, un dat Wöörbook hett de Opgaav övernahmen, jümmers wedder niege Vörslääg bitostüern. Wat de niegen Wöör as „Plietschfon“ un „Klapprekner“ un „Duersamkeit“ denn ok bruuk warrt, hangt wedder vun de Lüüd af, de sik för Plattdütsch interesseert, aver so oder so is dat vun grote Intresse, wo un op welke Oort dat Nettwöörbook bruukt warrt un wat dorbi rutsuert an Kommunikatschoon un Texten. Kann sik Plattdütsch ännern oder kann sik de Situatschoon vun Plattdütsch in't Land ännern, wiel dat wi nu en Nettwöörbook hebbt? Dat wüllt wi in de Tokumst gern weten.

Dormtt hangt tosamen, dat dat Wöörbook mit sien Utwahl un sien Schrievregeln ok en Vörslag för dat Standardiseren vun Plattdütsch maken deit. Plattdütsch hett lang keen Standardform so as Hoochdütsch oder Ingelsch hatt, blots enkelte Dichterslüüd hebbt sik faste Regeln för ehr Literaturspraak un ehr Schrievwies utdacht. Nu, wenn Plattdütsch as niege Spraak in de School so as jeeden anner Spraak bibröcht warrn schall, warrt de Fraag vun Spraakregeln, de so as bi jeeden anner Fremdspraak in de School

bibröcht warrn schöllt, wichtiger. Wo gaht de Lüüd an de School dormei um? Dat Nettwöörbook speelt dorbi en grote Rull.

För de Wetenschop vun dat Plattdüütsche sünd aver nich blots de groten Sammeln mit ehr lexikalschen un grammatschen Informatschonen vun Bedüden, de se to'n Afglieken un Vermiddeln wunnerbor bruken kann. För de Wetenschop is ok wichtig, op welke Oort so en Wöörbook för en regionale Spraak as Plattdüütsch to Gang kümmt un op welke Wies un worüm de Lüüd dat Wöörbook denn bruken warrt. Keen sett sik för dat Wöörbook in, un för welke Lüüd is de Arbeit mit dat Wöörbook en Hölp un wichtig? De Antwoorden seggt veel ut över den Tostand vun Plattdüütsch in uns Tiet, denn dat is kloor, dat de Wöörböker jümmers wichtiger worrn sünd, nich blots as Grundlaag för de Wetenschop vun dat Plattdüütsche as Systematiseren vun Wöör in ünnerscheidlich Rebeden, aver ok för all de Lüüd, de Plattdüütsch in ehren Alldag snacken un villicht ok af un an schrieven wüllt. Plattdüütsch warrt nich mehr överall wiedergeven, dat bruukt Stütt.

Un nu pass op - för de konkrete Spraakarbeit to'n Bispill ok an de Uni bringt dat niege Nettwöörbook nu ok den Vördeel, dat in Sleswig-Holsteen nich mehr so veel oostfreesk Plattdüütsch schreven un villicht ok snack warrt, denn wiel dat de Oostfresen al siet meist teihn Johr en feine Nettwöörbook online stellt hebbt, dat nu ok de technische Grundlaag för dat SASS Nettwöörbook weer, hebbt vele Lüüd, ok Studenten, geern, wenn keeneen oppasst hett, Wöör ut dat oostfreesche Wöörbook trocken un in ehr egen Texten inbuut ahn to marken, dat so en niege Oort vun Plattdüütsch op dat Papeer keem. Dorüm is de Service vun dat niege plattdüütsche Nettwöörbook för Sleswig-Holsteen, Hamborg un Noordneddersassen en grote Vördeel för dat Verstahn un Bruken vun Plattdüütsch in düsse Regionen.

Al siet Juni 2022 hebbt ok de Lüüd in Mekelbörg-Vörpommern den Vördeel vun en egen Nettwöörbook, denn dor is en digitale Version vun dat Wöörbook vun Renate Herrmann-Winter online gahn – de Idee hett Konjunktur, un dort warrt noch anner Online-Wöörböker ut anner Regionen in dat plattdüütsche Rebeet nakamen.

En Fraag to'n Afchluss: Nu hebbt wi dat Nettwöörbook mit sien grote Bestand un de praktische Ingaavmask, bruukt wi denn dat Book, den orangen „niegen SASS“, de ok in dat Gepäck vun jeedeem Plattdüütsch-Student höört, nich mehr? Doch, ik denk, dat ok dat Arbeiden mit dat Book in de digitale Tiet sien egen

Sinn hett, denn dor kann een de plattdütsche Spraakwelt över dat Blädern un Kieken kennenlehren, wat in dat Nettwörterbook, wo gau en enkelte Wort un sien Formen un sien verscheden Bedüden inseh'n warr'n kann, so nich geiht. Beide Oorden vun Präsentatschonen vun plattdütsch Wöör hebbt ehr ganz egen Vördeel un wiest ok de Wetenschop vun dat Vermiddeln vun dat Plattdütsche verscheden Togäng to de Spraak.

Kloor is, dat Plattdütsch in de digital organiseerte und strukturierte Alltagswelt över dat Nettwörterbook vun Heinrich Thies, Manon Hansen un Hannes Frahm vundaag in en niege Dimension rinführt worrn is. Velen Dank dorför!

Robert Langhanke

Plattdütsch in de School – nu mit dat SASS Nettwörterbook

Bi Plattdütsch in de School geiht dat vör allens üm dat Snacken.

Weten, woans wat op Plattdütsch heet, lütte Sätz op Plattdütsch seggen können, fragen, antern un verstahn, wat op Plattdütsch vörleest un vertelt warrt.

För den Anfangsünnerricht langt dat.

Man ahn Lesen un Schriev'n hett dat Lehren vun en Spraak, ok vun de Regionalspraak Nedderdütsch, sien Grenzen.

Leder, Songs, Musik, Podcasts, Audiobidräg, Filmen, Böker, Comics, en plattdütsche Rallye, Theater op Plattdütsch inöven un opföhren – allens hölpt, Plattdütsch to lehren. Man ahn Wöörbook kummt een över kort oder lang nich ut.

Bi vele Lehrers is dat SASS Wöörbook – toletzt in de Faten vun 2016 mit mehr as 10.000 Stichwöör op Hoochdütsch un Plattdütsch - bekannt, jüst so as de „De lütte SASS“, dat stabile rode Book mit 6000 Wöör - för den Ünnericht, ok mit jünger Schölers.

Man nu is endlich dor, op wat de Scholen mit ehr Schölers, Lehrers, Lehrers in Utbillen un an Plattdütsch Interesseerte so lang töövt hebbt – dat digitale

SASS Nettwöörbook mit mehr as 180.000 Hauptindrääg – vun Hooch na Platt un vun Platt na Hooch.

Wat lütter andacht weer, is nu richtig groot un bannig goot worrn!

Dat Nettwöörbook köönt wi in de Scholen allerbest bruken – för de Lehrers as Hölp bi't Vorbereiden vun den Ünnericht, bi't Verbetern vun dat, wat seggt un schreven warrt un kloor ok för dat egen Wiederlehren, för de Schölers bi dat Verstahn vun Texten, dat Lösen vun Opgaven un dat aktive Arbeiten an Projekten, för de wiss ok Wöör bruukt warrn, de noch gor nich in den Ünnericht vörkamen sünd, un ok för de Lehrerutbillen un Fortbillen is dat Nettwöörbook en grote Hölp.

De Slötel to en Spraak sünd de Wöör, de Woortschatt.

Jümmers mehr Lehrers un Schölers lehrt Plattdüütsch as Fremdspraak. Dat SASS Nettwöörbook hölpt mit en verbindliche Rechtschrieven un den wunnerboren Service, dat een de Verbkonjugatschonen, de Adjektivdeklinatschonen un den Plural to de Substantiven finnt.

De Wöör sünd sorteert na söss Kategorien:

Verben (mit Konjugation),

Substantive (mit Geschlecht un Plural),

Adjektive und Adverbien (mit Deklination und Komparation/Steigerungsformen),

Konjunktionen und Subjunktionen,

Numerale, Partikel u.a., un as letzte Kategorie ganz wichtig

Ausdrücke, Redensarten, Wendungen

Geev ik dat plattdüütsche Woort „spelen“ in – kaamt 12 Indrääg för Nomen, över 20 Indrääg för Verben un noch mehr Indrääg för Ausdrücke, Redensarten und Wendungen – un wat sünnerrich goot is all de Wöör warrt opföhrt in en Kontext – so finnt een to'n Bispeel „en Rull spelen, Football spelen, dat lett sik spelen“ - för dat Lehren vun en Spraak richtig goot!

De Struktur gifft Orientieren un levert nevenbi Grammatikkenntnisse. Dat maakt Spaaß, de Bedüden vun Wöör natokieken un niege Wöör in den egen Woortschatt optonehmen.

Bavento is dat SASS Nettwöörbook recht wat praktisch un maakt dat Leven lichter– een mutt keen Book mehr in de Tasch dorbi hebben, keen Klassensätz vun Wöörböcker na den Klassenruum mitnehmen, man dat langt, dat Tablet, den Klappreekner oder dat Plietschfon dorbi to hebben un online to gahn.

Ok dat Nakieken geiht veel gauer – keen lange Blädern mehr in dat Wöörbook – jüst so as bi Online-Wöörböcker för anner moderne Fremdspraken.

Dat motiveert Schölers un Lehrers un passt in uns Tiet, de jümmers digitaler warrt un in de allens an Tempo tonahmen hett.

Ik freu mi düchtig, wenn ik vun dat IQSH Fachportal Nedderdüütsch en Lenk na dat SASS Nettwöörbook setten dörv.

Leve Hein Thies, ganz velen Dank för dien groten Insatz un dien Utduer över vele Johren för düt grote un so wichtige Projekt. Un ok velen Dank an all de aktiv Bedeligten för dütt wunnerbore Wark. Dat SASS Nettwöörbook is en grote Geschenk un warrt düchtig hölpen bi Plattdüütsch in de School!

Karen Nehlsen, Referentin för Regional- un Minnerheitenspraken in Sleswig-Holsteen (IQSH/MBWFK)

De niege Plattdüütsche Raat för Sleswig-Holsteen

för de 8. Wahlperiod (2022-2026) steiht fast

Nu hett de Plattdüütsche Raat för Sleswig-Holsteen sien Arbeit för düsse Period opnahmen. Eerste Gespräken mit de Politik, de een oder anner Termin, de eerste Sitten vun de beiden Delegeerten in den Bundesraat för Nedderdüütsch – dat gifft veel to doon. Mit Knööv un Elan, so meent Jan Graf, de tosamen mit Kirsten Voß de Sprecherrull övernahmen hett.



Plattdüütsche Raat för Sleswig-Holsteen, c/o Schleswig-Holsteinischer Heimatbund
Hamburger Landstraße 101, 24113 Molfsee, Tel. 0431-98 384-15



Vun links: Peter Stoltenberg (SHHB-Präsident), Ingrid Bindzus, Klaus Jensen, Jan Graf, Christel Fries, Dirk Söhren, Marianne Ehlers, Kirsten Voß, Johannes Callsen (Minderheitenbeauftragter)

En Breef vun Mona Heynemann

Se hett en Whatsapp-Grupp för plattdüütsche Spraaknarichten grünnt.

Leve Lüüd,

die von mir gegründete Whatsapp-Gruppe „Bock up Platt kührn“ richtet sich an Blinde, Sehbehinderte und voll Sehende ab 18 Jahre, die Lust darauf haben, sich miteinander von überall her auf Plattdeutsch zu unterhalten. Ich freue mich auf viele nette Sprachnachrichten Eurerseits unter der Mobilfunknummer 0171-4488694.

Da die Sprachausgaben auf den Endgeräten der blinden Gruppenmitglieder auf Plattdeutsch geschriebene Texte unbrauchbar aussprechen, bitte ich auch die sehbehinderten und voll sehenden Gruppenmitglieder darum, ausschließlich plattdutsche Sprachnachrichten in die Gruppe zu senden. Schon an dieser Stelle herzlichen Dank für Euer Verständnis.

Liebe Grüße an alle sendet Mona Heynemann aus Löhne in Westfalen.

PRIESEN

Bevensen Tagung e.V.



Bevensen-Tagung e.V. vergibt den Hans-Henning-Holm-Preis Niederdeutscher Hörspieltext von Martha-Luise Lessing ausgezeichnet

Der Verein Bevensen-Tagung hat der Autorin Martha-Luise (Marlou) Lessing den Hans-Henning-Holm-Preis 2022 zugesprochen. Die Schleswig-Holsteinerin erhält die Auszeichnung für ihr Hörspielmanuskript „De Reis na Fa“. Der Preis ist mit 1.500 Euro dotiert und zeichnet besondere Leistungen auf dem Gebiet des niederdeutschen Hörspiels aus. Er wird der Autorin im Rahmen der diesjährigen Bevensen-Tagung, der Jahrestagung für Niederdeutsch, am 18. September 2022 übergeben.

Der prämierte Hörspieltext „De Reis na Fa“ handelt von der traumhaften Reise zweier Kinder ins Farbenland Fa, einer Phantasieinsel draußen im Meer, zu der nur Auserwählte Zutritt erhalten. Dort lernen sie eine irreal positive Welt und

ihre Bewohner kennen. Gleichzeitig bleiben für den Hörer der Verlauf und der Ausgang dieses Reiseabenteuers spannend.

„De Reis na Fa“ nimmt den Hörer mit auf eine märchenhaft-phantasievolle Reise zu einer geheimnisvollen, irrealen Insel und vermag dabei, ihn für die Handlung einzufangen. Das kann sowohl Erwachsene als auch Kinder faszinieren. Die Jury lobte besonders, wie mit akustischen Effekten gearbeitet wird und Bilder in den Köpfen der Zuhörer entstehen können. Dabei entwickelt sich die Utopie einer friedlichen Welt, ohne dass dabei die didaktische Brechstange eingesetzt wird. Interessante Details und flotte Dialoge runden den positiven Eindruck ab.

Martha-Luise Lessing wurde 1964 in Hamburg geboren. Die Diplomphysikerin lebt in Trappenkamp bei Bad Segeberg und arbeitet in der EDV-Branche. Als niederdeutsche Autorin verschiedener Literaturgattungen hat sie sich bereits seit langem einen Namen gemacht und zahlreiche Auszeichnungen erhalten: unter anderem Freudenthal-Preise, den Klaus-Groth-Preis und Auszeichnungen bei „Vertell-doch-mal“-Wettbewerben. Auch als Verlegerin betätigt sie sich. Der nun ausgezeichnete Hörspieltext „De Reis na Fa“ basiert auf einer Idee von Karl-Heinz Groth.

Seit den 1950er Jahren war Hans-Henning Holm viele Jahre verantwortlicher Hörspielredakteur bei NWDR und NDR. Ihm zu Ehren werden seit 1988 im Rahmen der Bevensen-Tagung Autorinnen und Autoren für herausragende Hörspieltexte ausgezeichnet.

Quelle: PM Bevensen-Tagung. Juni 2022

An düsse Steed graleert wi Marlou Lessing vun Harten! Se is Maat in de Fehrs-Gill un kümmert sik um uns Nettsiet – dorför gellt ehr uns groten Dank.



Freudenthal-Preis 2022 an Are Meijer (Amsterdam) und die Freudenthal-Anerkennung an Klaus Bargheer (Stadthagen)

Bereits zum 65. Mal wurde in diesem Jahr von der Freudenthal-Gesellschaft der Freudenthal-Preis ausgeschrieben. Die Jury, die aus Birgit Lemmermann (Ahlstedt), Dr. Gerrit Appenzeller (Göttingen), Robert Langhanke, M. A., (Flensburg), Dr. Ulrike Möller (Hamburg) und Dr. Ilka Brüggemann-Buck bestand, kam am 27. August in Soltau zusammen, um die Preisträger zu küren. Ihr lagen 30 Einsendungen vor, von denen vier in die engere Auswahl kamen.

Der mit 2.500 € dotierte Freudenthal-Preis wurde Are Meijer aus Amsterdam für seinen Gedichtzyklus „Onweer / Gewitter“ zuerkannt. Fünf Gedichte in der Mundart des Westerkwartiers (Groningen, Niederlande) sind zu einem sprachlich bewegenden Zyklus vereint, gerahmt durch Vor- und Nachrede. Wahrnehmungen des Wetters werden zu Bildern des Zwischenmenschlichen. Diese Texte schwingen lange nach, bleiben im Ungefähren und erzeugen zugleich starke Stimmungsbilder. Geräusche verdichten sich zu eindrücklichen Bildern einer zerbrochenen Beziehung. Die eigene Wetterdeutung hat versagt. Are Meijer erhält den Freudenthal-Preis nach 2016 zum zweiten Mal.

Die mit 500 € versehene Freudenthal-Anerkennung sprach die Jury Klaus Bargheer aus Stadthagen für zwölf kurze Prosatexte zu. Sie machen eine heute nicht mehr greifbare Lebens- und Sprachwelt lebendig. Ländlicher Alltag der 1960er Jahre wird detailgenau eingefangen und mit zeitlichem Abstand wie ein Bild betrachtet. Auf diese Weise entwickelt sich ein produktives Wechselspiel aus geteilter Erinnerung und gedanklich gebrochener Wahrnehmung. Kein Bedauern, kein Lamento über das Vergangene entsteht, sondern die unhinterfragte, konsequente Einnahme der empathischen Perspektive des Kindes. Mit großer Sorgfalt wird der Schaumburger Dialekt als Literatursprache eines Kulturraums im Wandel gestaltet. Die Preise werden in einer öffentlichen Veranstaltung am Samstag, dem 24. September 2022, um 16 Uhr in der „Alten Reithalle“ in Soltau überreicht.

Quelle: Plattnet-Nachricht. 07.09.2022

DAT LEEVSTE GEDICHT

An düsse Steed geiht dat nu wieder mit Gedichten, de uns Maten oder uns Frünnen vun de Gill schreven hebbt oder de se ut dat Hoochdüütsche in't Plattdüütsche översett/överdragen hebbt. Dütmaal hett uns Maat **Jens Bahns** uns dree lütte Gedichten tostüert. Un uns Maat **Dr. Hans-Hermann Briese** hett en Översetten vun „Ein feste Burg“ maakt, överto hett he noch en egen Gedicht mit en Acrylbild vun Dr. Beate Briese an uns schickt. Velen Dank an de beiden Schrieverslüüd! Wi freut uns wiederhen op feine Texten!

Uns lütte Katt

Rund as en Fatt
is Naver Klatt.
Uns lütte Katt
is witt un swatt.
Un is se satt,
liggt se bi Klatt
op den sien Matt.
He sprütt ehr natt –
wat schall denn dat!?

Hannes sien Kreih

Lütt Hannes steiht
an 't Eck un fleit.
Sien Kreih, de deit
nu, wat em freit:
Se kümmt un steiht
bi em un kreiht.
He hett dat Leit!
Wielt he ehr eit,
hett se em kleit.
Ut is de Freid!
As dat so geiht.

De Rott Jan Kott

Jan Kott, de Rott,
rönnt in en Slott,
dat is, weet Gott,
al bannig rott.

Jan Kott hett Sott:

He finnt en Pott,
un binn'n en Sprott,
heel lütt un kott.

Un doch, ganz flott,
ahn Hüh un Hott,

do fritt de Rott
de smacklich Sprott.
Keen Grund för Spott!

Martin Luther: En faste Börg

Text un Melodie vör 1529

Heinrich Heine: „De Marseillaise van de Reformation“

En faste Börg, dat is uns Gott,
en gode Wehr un Wapen.
He helpt uns freei ut all de Nood,
de uns nu hett bedropen.
De oll quade Feend
mit Eernst he dat meent,
groot Kracht un vööl List
sien grusig Rüsten is,
up d' Eer gifft neet siensglieken.

Mit unse Macht is nix gedaan,
wi sünd doch bold verloren,
daar stridd för uns de rechte Mann,
de Gott sülvst dee kören.
Du fraggst, well dat is?
Dat is Jesus Christ,
de Heer Zebaoth,
de is keen anner Gott,
dat Feld mutt he behollen.

Un was de Weld vull Nood un Dood
un wull uns so versluken,
sünd wi neet bang, behollen Mood,
dat sall uns woll gelücken.
Up d' Wereld de olle Knecht,
de is neet gerecht.
So quaad he ok deit,
mit Pietsk um sük sleit:
Een Woord blot lett hum fallen.

Dat Woord, dat blifft alltied bestahn,
nüms deit en Dank verwachten;
Dat Woord, en Deel van d' Levensplan,
um dat wi alltied achten.
Willen se uns an d' Liev
un uns heel nix bleev,
laat susen de Winnst,
waarup du anners sinnst,
dat wahre Riek mutt blieven.

Oostfrees van Hans-Hermann Briese



Beate Briese: Haven in Blau, 2014
(Acryl up Linnen, 60 maal 30 cm)

Blau

Swaar liggt dat Blau over Haven un Schipp.
Ut blaue Daak duukt dat in d' Havenslauch up.
As van Gespensterhand in Sleep.
As van de Feernte en Böskupp.

In blaue Schemer de Haven liggt.
Duckdalven stahn in 't Water ohn Stöön.
Hier is keen levend Wesen in Sicht.
Un nix to sehn van Warken un Doon.

En Duust liggt as en Floor over d' See,
Van Bangblau bit na Vigelett.
En Diekstreek feern in d' Dunkeree.
En Bild, dat de Stillte hören lett.

Hans-Hermann Briese

UT DE GILL

Hartlich Inladen to uns

Johrsversammeln in Itzhoe

Sünndag, 09. Oktober 2022, Klock halvig 12

in dat **Kreismuseum Prinzeßhoff** in Itzhoe, Kirchenstraße 20

Wöör vörweg vun Dr. Miriam Hoffmann vun'n Prinzeßhoff

- 1 Regularien/Begröten
- 2 Bericht vun den Vörstand
 - a) algemeen
 - b) Nettwöörbook
- 3 Kassenbericht
- 4 Bericht vun de Kassenprüfers
- 5 Freespreken vun den Vörstand
- 6 Wahlen
 - a. 1. Vörsitter/Vörsittersch
 - b. 2. Vörsitter/ Vörsittersch
 - c. Kassenwart/ Kassenwartin
 - d. Revisors/Revisorinnen
- 7 Utkiek
- 8 Sünst wat

Vörher giffet dat dicht bi in de St. Laurentii- Kark um Klock 10 en hoochdüütsch-plattdüütschen Gottsdeenst mit Pastorin Dr. Wiebke Bähnk un mit Marianne Ehlers.

Achterna laadt wi in to en lütten Imbiss un to en Rundgang dör dat Museum.

Uns Maat Jens-Peter Bey hett uns düsse Geschicht tostüert. En hartlich Dank geiht an em, dat wi mal wedder wies warrt: De plattdüütsche Spraak kann ok düsse lege Tiet fastholen un afbillen.

Irmgard un Abraham

De ole Fru mit de grote Sünnenbrill warrt rinrullt in den Gerichtssaal vun Itzhoe. En witt Käppi sitt op de lockigen griesen Hoor. De warme Jack höllt de Küll af. An de Döör steiht „Jugendstrafkammer“. Mutt lang her sien, dat de ole Fru sik womöglich schullig maakt hett - in't Lager.

Dat hett sik wat mit dat Beholen, wenn man oolt warrt. De 96-johrige Abraham kann sik op't best besinnen, wat he as jungen Keerl mit 16 Jahr in Stutthof beleevt hett. Hett sik allens inbrennt. He is nich rammdösig worrn vun't Erinnern an Moord un Doodslag, man he kann nich goot slapen. Seggt he tominnst vör Gericht.

Dat hett sik wat mit dat Beholen, wenn man oolt warrt. De 94-johrige Irmgard will sik op nix besinnen, wat se as junge Fru vun 17,18,19 Jahr in Stutthof beleevt hett. Se is böös vergrellt, wenn se dorna fraagt warrt, na all de Johren. Man bregenklüeterig is se nich. Vun ehren Nachtslaap weet man nix. Vör Gericht höllt se den Mund.

In't KZ Stutthof hebbt Irmgard un Abraham sik nich drapen, liekers se to glieke Tiet dor togang weren. Is ja ok wat anners, wenn de een achter Tackeldraht un Elektrotuun insparrt is, un de anner - nich wiet dorvun – friewillig in de Kommandantur sitt. Vun dor ut kunn man de velen Häftlingsbaracken, de lütt Gaskamer un dat Krematorium goot sehn un ok rüken, wat dor vör sik güng.

Wenn Irmgard wat seggen wöör vör Gericht, kunn se dorvun vertellen, dat se keeneen vun de Gefangenen anrührt hett un blots Ordnung hööl in den Schrievkram vun Kommandant un Adjudant. Twüschen de beiden hett Irmgard seten un meist dree Jahr lang akkerat ehr Arbeit maakt. Dor fallt en Barg an, wenn 110.000 Lüüd in't KZ dörchslüüst warrt un mit de Tiet 65.000 Minschen dat nich överleevt: verhungert, vergast, ophangt oder doot slaan. Wenn een alleen de Dodenschiens bedenkt, de man utstellen mutt, dormit allens sien Richtigkeit hett. Veel Arbeit för de SS-Fruenslüüd, de fix wat to tippen harrn.

Wenn Abraham vör Gericht utseggt, wat in't Lager passeert is, is ok dat Tohören Quälkraam. He snackt vun sik un all de annern afmagerten Gefangenen as wanneln Lieken. He vertellt vun Vadder un Söhn, wo de een den annern mit 'n Stohlbeen dootslagen hett, dormit he sülv an't Leven blifft. Se kunnen sik dat utsöken, keen överblieven schull. De Vadder wull dat Opper sien. De Söhn hett toslaan, ümmer wedder, bit sien Vadder sik nich mehr röögt hett. Die Pisackers harrn ehr Vergnögen. De Söhn kreeg liekers de Kugel in'n Kopp.

Irmgard hett in't Lager ehr Levensglück funnen. De SS-Mann Furchtsam harr sik in ehr verkeken. De Naam vun den Mann weer meist so'n beten scheneerlich un hett nich in de Tiet passt. He kunn em to rechte Tiet ännern laten. Na den Krieg harrn de beiden heemlichen Besöök in ehr Sleswiger Wohnung. De Kommandant un een vun sien Moordgesellen, de för de Genickschussanlage tostännig weer, hebbt den Weg funnen. Geev woll veel to besnacken vun Kamerad to Kameradin, ok vun Irmgards Tiet bi de Justiz na'n Krieg. Se harr ehr Roh un ehr Utkamen.

Irmgard blifft dorbi, still to swiegen vun all de Moordgeschichten. Een vun de Tügen meent, dat is meist to laat för de Gerechtigkeit. De Anklage hett ok ehr Leven lang mit de Last vun't Erinnern to doon hatt. Dat is slimmer as Kaschott op de olen Daag. De Staatsafkaat is anner Menen: Wo Verbrekers sünd un Verdächtigen kann man bi Moord ok na so vele Johren nich wegkieken. Irmgard F. weer en Tähnrad in de Doodsmaschinerie. Un dat will he ehr nawiesen in düssen Prozess, de noch lang anduert, hüttodaags mit Rücksicht op de Gesundheit.

Abraham K. will ok na all de Johren keen Afreken mehr, man utseggen keen sik wat toschullen maakt hett. Dat is sien Opgaav tosamen mit de anneren Überlevenden, Tüügnis aftoleggen för alle Tieden. De ganze Welt mutt weten un beholen, wat passeert is. Dorför un för sien Kinner un Kindskinner nimmt he all de Strapazen op sik. - Un Wuch för Wuch wüllt se sik in Israel todrinken: Le Chaim – op dat Leven!

Jens-Peter Bey

Hartlich willkommen in de Fehrs-Gill

De Johrsbidrag is:

30 € för enkelte Personen / Ehporen

10 € för Schölers, Studenten un junge Lüüd, de noch utbillt warrt

33 € för Organisatschonen

Wokeen mitmaken will, giffst uns en Intogsverlööf oder överwiest to 'n Anfang vun't Johr dat Geld op dat Konto bi de Spoorkass Westholsteen

IBAN: DE 40 2225 0020 0090 6578 91

En poormal in 't Johr kaamt uns Fehrs-Blääd.

Op Böker, de wi rutbringt, giffst dat bi uns för all Maten den

An de Fehrs-Gill i.V.

c/o Marianne Ehlers

Markenkoog 2, 25836 Welt

Ik will bi de Fehrs-Gill mitmaken:

Vörnaam, Familiennaam

Geboortsdag:

Straat, Huusnummer:

PLT, Wahnoort:

Telefonnummer

Email-Adress:

Intogsverlööf: Hiermit segg ik: ik bün inverstahn, dat de Fehrs-Gill i.V. den
Matenbidrag, wenn he ansteiht, afboken lett vun dat Konto

IBAN:

Dag, Ünnerschrift:

Lopen lehren

*Nu löppst du al an ene Hand,
mien lütt Kathrien
in'n Sünnenschien.
Nu büst du heel noch mien.*

*Bald löppst du sachts
vun Stohl to Stohl
un denn op dien lütt Been
in'n Keller daal un wedder rop
bet baven na den Böön.*

*Un rut ut't Huus un in de Welt!
So gau – heidi! – an uns vörbi!
Bliffst doch en Deel vun mi.*

Hermann Claudius

Ut: Laat uns fiern. Hamborg: Quickborn 2021.

De gode Naricht an't Enn

Tosamen mit düt Blatt kümmt de Johrsgaav 2022,
dat Lyrikbook vun Gerd Spiekermann „Eilander“, rutkamen in'n September 2022
in'n Quickborn-Verlag in uns niege Reeg „Literatur der Fehrs-Gilde“, bi all uns
Maten an. Wi dankt den Autor un den Verlag un wünscht veel Freud bi dat
Lesen vun en ganz besünner Book!

Literatur 
der Fehrs-Gilde